



„Apostel und Kirchenväter, und von dem immer mehr  
 „ausgeartetem Christentum, das nicht mehr könne  
 „gerettet werden, absondern müsse. Es enthalte  
 „aber die reine Lehre Christi, welche aus seinem ei-  
 „genem Munde geflossen ist, und allgemein werden  
 „kann, nichts als eine vernünftige practische Reli-  
 „gion. Folglich würde ein jeder vernünftiger  
 „Mensch, wenn es einer Benennung der Religion  
 „brauche, sich von Herzen Christlich nennen. —  
 „Daß dieses System nicht weiter ausgeführt sey,  
 „nicht allgemein habe werden können, müsse man  
 „den Aposteln danken. Denn diese haben ihr jü-  
 „disches System hineingewebet, und auf diesem  
 „Grund ein neues geheimnisvolles gebauet. Es  
 „erfordere aber dieses System, welches sich auf  
 „Glauben stütze, teils zu viel Beweis, teils un-  
 „terdrücke es die Vernunft. Darauf hätten es  
 „schon die Apostel angelegt, (S. 200.) — Wie viel  
 „man von diesen unsanbern Schlacken wegwerfen  
 „müsse, darüber habe man bey der Reformation  
 „nicht einig werden können. — Man habe sich der  
 „Vernunft nicht genug genähert, daß das Christen-  
 „tum gegen die Einwürfe der so genannten Deisten  
 „und Naturalisten bestehen könne. — Auch haben  
 „wenigstens die mehresten Theologen aller Sekten  
 „solche Vereinigung des Glaubens mit der Ver-  
 „nunft für eine wirkliche Aufhebung aller Glaus-  
 „benslehren angesehen, und mit allen Kräften dahin  
 „gestrebt, daß bei aller übrigen Toleranz (S. 201.)  
 „nur die Arianer und Socinianer nirgend in der  
 „Christenheit aufkommen und geduldet werden mö-  
 „gen, weil sie eine fast gänzlich vernünftige Reli-  
 gion